

1 Sicherheit und Umweltschutz im Lager

a Lesen Sie den Text.

Arbeitssicherheit im Lager

Ein Lager kann verschiedene Größen haben. Es kann aus kleinen Nebenräumen wie z.B. in kleineren Einkaufsmärkten bestehen, oder es kann auch große Lager mit Hochregalen haben wie beispielsweise in Baumärkten oder großen Möbelhäusern. In allen Fällen sind gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitsvorschriften einzuhalten. Hauptsächlich werden die Vorschriften zum Arbeitsschutz vom Staat und von den Berufsgenossenschaften erlassen.

Die Sicherheitskennzeichen werden unterteilt in:

- Verbotsschilder (rote Umrandung, weißer Hintergrund, schwarzes Symbol),
- Warnschilder (gelber Grund, schwarze Umrandung, schwarzes Symbol),
- Gebotsschilder (blauer Grund, weißes Symbol),
- Rettungsschilder (grüner Grund, weißes Symbol) und
- Brandschutzschilder (roter Grund, weißes Symbol)

Im Folgenden ist eine Auswahl der bekanntesten Sicherheitskennzeichen¹ dargestellt:

Verbotsschilder (Beispiele)



Warnzeichen/Gefahrensymbole

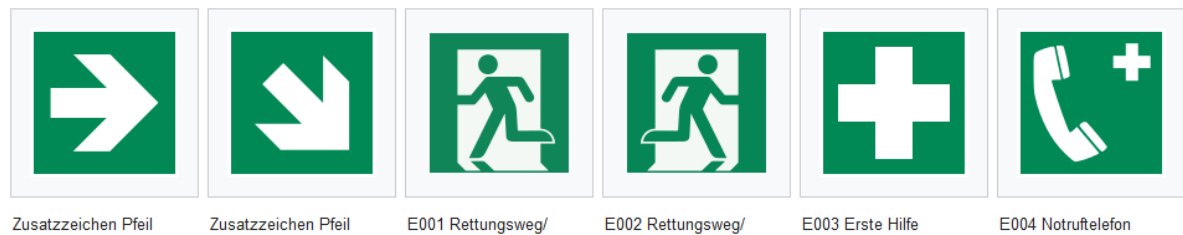


¹ Sicherheits- und Gesundheitskennzeichen; seit 2013 international vereinheitlicht nach ISO 7010

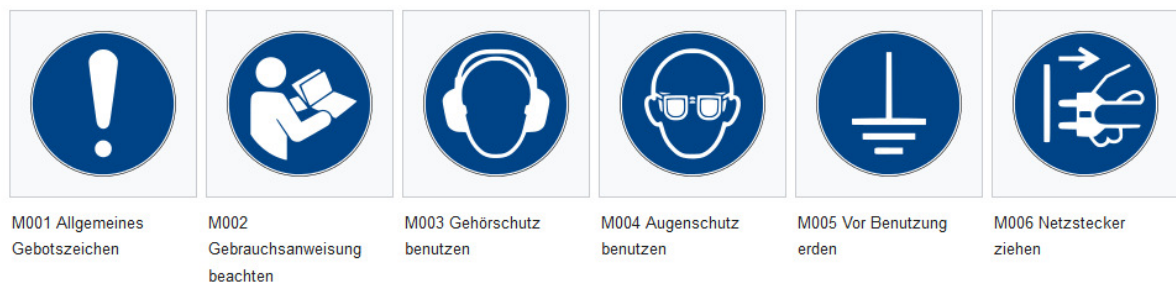
Brandschutzzeichen



Rettungszeichen



Gebotszeichen



Die Verantwortung für die Einhaltung des Arbeitsschutzes im Betrieb trägt der Arbeitgeber. Der Arbeitgeber hat folgende Aufgaben:

- Gefährdungen für die Arbeitnehmer vermeiden bzw. zu minimieren
- Mittel, die zum Schutz der Arbeitnehmer dienen (z.B. Handschuhe, Helme usw.), bereitzustellen
- alle Kosten zu übernehmen
- regelmäßige Schulungen für das Personal durchführen (z.B. die Sicherheitszeichen kennenlernen und anwenden können)

Die Regeln der Berufsgenossenschaft gelten in erster Linie in den Betrieben. Die Berufsgenossenschaft unterstützt dabei, die Arbeitsschutzvorschriften und Unfallverhütungsvorschriften umzusetzen.

Die Betriebssicherheit wird durch den Staat sowie die Träger der Unfallversicherung (Berufsgenossenschaften) überwacht. Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten müssen einen Sicherheitsbeauftragten ernennen. Dieser ist für die Einhaltung und Überwachung der Sicherheitsmaßnahmen zuständig.

Auch der Arbeitnehmer hat Aufgaben:

- Einhaltung der Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- wenn Gefahren oder Sicherheitsmängel festgestellt werden, muss der Arbeitnehmer den Arbeitgeber informieren
- selbständiges Handeln bei besonders schwerwiegenden Gefahren

b Wer erlässt die Unfallverhütungsvorschriften? Tragen Sie die Lösung in das Kästchen ein.

1 Verein Deutscher Ingenieure






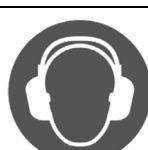
2 Berufsgenossenschaften

3 Arbeitgeberverbände

4 Staat

5 Gewerkschaften

c Erklären Sie, um welche Art von Zeichen es sich nachfolgend jeweils handelt und welche Bedeutung und Farbe die abgebildeten Zeichen haben.

Zeichen	Zeichenart	Bedeutung	Farbe
			
			
			
			
			
			

d Nennen Sie drei Pflichten des Arbeitgebers zum Zwecke des Arbeitsschutzes.

- _____
- _____
- _____

e Nennen Sie drei Pflichten des Arbeitnehmers zum Zwecke des Arbeitsschutzes.

- _____
- _____
- _____

f Ab welcher Anzahl von Beschäftigten muss der Betrieb einen Sicherheitsbeauftragten ernennen? Beschreiben Sie die Aufgaben von einem Sicherheitsbeauftragten.

2 Arbeitssicherheit

a Lesen Sie den Text und wählen Sie aus den zwei Varianten das passende Wort aus.

Das Lager kann **verschiedene/unterschiedene** Größen haben. Es kann aus kleinen **Seitenräumen/Nebenräumen** wie z. B. in kleineren Einkaufsmärkten bestehen, oder es kann auch große Lager mit Hochregalen haben wie **beispielsmäßig/beispielsweise** in Baumärkten oder großen Möbelhäusern. In allen Fällen sind gesetzlich **vorgeschriebene/unterschriebene** Sicherheitsvorschriften einzuhalten. Hauptsächlich werden die Vorschriften zum Arbeitsschutz vom Staat und von den Berufsgenossenschaften **erlassen/erledigt**.

Die Sicherheitskennzeichen werden **unterteilt/geteilt** in:

- Verbotsszeichen (rote Umrandung, weißer Hintergrund, schwarzes Symbol)
- Warnzeichen (gelber Grund, schwarze Umrandung, schwarzes Symbol)
- Gebotszeichen (blauer Grund, weißes Symbol)
- Rettungszeichen (grüner Grund, weißes Symbol)
- Brandschutzzeichen (roter Grund, weißes Symbol)

b Lesen Sie die folgenden Erklärungen. Tragen Sie ein, welches Zeichen damit gemeint ist.

1 Dieses Zeichen macht auf Hilfsmittel aufmerksam, die bei einem Feuer zu benutzen sind.

2 Dieses Zeichen signalisiert mir, dass ich etwas nicht tun darf.

3 Dieses Zeichen sagt mir, dass ich etwas tun oder nutzen muss.

4 Dieses Zeichen macht mich auf eine Gefahr aufmerksam

5 Dieses Zeichen zeigt mir, wo ich bei einem Unfall oder Notfall Hilfe finde.

c Lesen Sie folgenden Text. Achten Sie dabei besonders auf die unterstrichenen Wörter.

Die Verantwortung für die Einhaltung des Arbeitsschutzes im Betrieb trägt der Arbeitgeber. Der Arbeitgeber hat folgende Aufgaben:

- Gefährdungen für die Arbeitnehmer vermeiden bzw. zu minimieren
- Mittel, die zum Schutz der Arbeitnehmer dienen (z. B. Handschuhe, Helme usw.), bereitzustellen
- alle Kosten zu übernehmen
- regelmäßige Schulungen für das Personal durchführen (z. B. die Sicherheitszeichen kennenlernen und anwenden können)

Die Regeln der Berufsgenossenschaft richten sich in erster Linie an die Betriebe. Die Berufsgenossenschaft hilft dabei, die Arbeitsschutzvorschriften und Unfallverhütungsvorschriften umzusetzen.

Die Betriebssicherheit wird durch den Staat und die Träger der Unfallversicherung (Berufsgenossenschaften) überwacht. Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten müssen einen Sicherheitsbeauftragten ernennen. Dieser ist für die Einhaltung und Überwachung der Sicherheitsmaßnahmen zuständig.

Der Arbeitnehmer hat folgende Aufgaben:

- Einhaltung der Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- wenn Gefahren oder Sicherheitsmängel festgestellt werden, muss der Arbeitnehmer den Arbeitgeber informieren
- selbständiges Handeln bei besonders schwerwiegenden Gefahren

d Ordnen Sie jetzt die unterstrichenen Wörter den folgenden Synonymen zu.

- die Befolgung - _____
- die Belehrung - _____
- erheblich - _____
- helfen - _____
- kontrollieren - _____
- das Risiko - _____
- verringern - _____
- verwirklichen - _____

3 Wortschatz und Grammatik

Im Folgenden finden Sie eine Box mit den häufigsten Vorsilben, mit denen deutsche Verben kombiniert werden können.

ab-; ge-; nach-; ent-; ein-; ver-; auf-; er-; bei-; unter-; zer-; an-;
be-; mit-; aus; zu-; über-; um-; vor-

a Lesen Sie den Text noch einmal. Unterstreichen Sie alle Verben mit einer Vorsilbe.

b Ordnen Sie die Vorsilben aus der Liste danach, ob Sie trennbare oder nicht trennbare Verben bilden.

trennbar	nicht trennbar
ab -	ver -

c Das Verb „schreiben“ kann mit vielen Vorsilben kombiniert werden. Dabei entstehen Wörter mit einer eigenen Bedeutung. Setzen Sie die fehlenden Vorsilben ein.

- 1 Der Auszubildende _____ *schreibt* den Vertrag.
- 2 Bei dem Gespräch *schreibt* der Protokollant _____.
- 3 Man darf in der Prüfung nicht _____ *schreiben*.
- 4 Das Gesetz *schreibt* _____, wie lange Auszubildende arbeiten dürfen.
- 5 Der Ausbilder _____ *schreibt* die Tätigkeiten des Auszubildenden genau.
- 6 Der Betriebsarzt _____ *schreibt* Krankengymnastik gegen Rückenschmerzen.
- 7 Der Lagerleiter *schreibt* sich _____, welche Waren fehlen.

d Welche Vorsilbe + *lassen* bedeutet dasselbe?

- 1 jemandem etwas dauerhaft geben - *überlassen*
- 2 etwas erlauben - _____
- 3 ein Gesetz machen - _____
- 4 etwas nicht mehr tun - _____
- 5 jemandem kündigen - _____
- 6 den Preis reduzieren - _____

e Verwenden Sie folgende Verben in sinnvollen Sätzen.

1 einhalten

2 behalten

3 aushalten

4 unterhalten

5 erhalten

f Welches Wort passt nicht in die Reihe? Streichen Sie durch.

- | | | | |
|---------------------------|---------------|-----------|--------------|
| 1 die Sicherheit: | gewährleisten | errichten | gefährden |
| 2 einen Unfall: | verursachen | verhüten | veranstalten |
| 3 eine Vorschrift: | ernennen | erlassen | befolgen |
| 4 eine Gefahr: | vermeiden | umgehen | unterlassen |

g Was müssen wir wovor schützen?

Bilden Sie Sätze. Achten Sie auf Akkusativ und Dativ.

Beispiel: Wir müssen **den Fuß** vor **herunterfallenden Gegenständen** schützen.

Körperteil	Gefahr
die Augen; das Gehör; der Kopf; die Haut; die Atemwege	giftige Gase; herabfallende Kisten; herumfliegende Metallspäne; Lärm; Verbrennungen
